2015
JAHR DER BERUFUNG ZUR HOSPITALITÄT

# Bereitschaft

Gebet des Monats

**September 2015**

## 1.- Einführung

Jesus sagt zu uns: Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe (Joh 15, 14,15). Dieser Auszug aus dem Evangelium erklärt, wie wir Freunde Jesu werden: Indem wir tun, was er uns aufträgt. Bitten wir ihn mit diesem Gebet, dass er uns hilft zu erkennen, was er uns aufträgt, und dass er uns die Kraft schenkt, es mit Freude und Treue auszuführen.

## 2.- Lied

## 3 .- Psalm: 118, 17-32

Tu deinem Knecht Gutes, erhalt mich am Leben! /
Dann will ich dein Wort befolgen.
Öffne mir die Augen / für das Wunderbare an deiner Weisung!
Ich bin nur Gast auf Erden. / Verbirg mir nicht deine Gebote!

**In Sehnsucht nach deinem Urteil / verzehrt sich allezeit meine Seele.
Du drohst den Stolzen. / Verflucht sei, wer abirrt von deinen Geboten.
Nimm von mir Schmach und Verachtung! /
Denn was du vorschreibst, befolge ich**.

Wenn auch Fürsten gegen mich beraten: /
dein Knecht sinnt nach über deine Gesetze.
Deine Vorschriften machen mich froh; / sie sind meine Berater.
Meine Seele klebt am Boden. / Durch dein Wort belebe mich!

Ich habe dir mein Geschick erzählt und du erhörtest mich. /
Lehre mich deine Gesetze!
Lass mich den Weg begreifen, den deine Befehle mir zeigen, /
dann will ich nachsinnen über deine Wunder.
Meine Seele zerfließt vor Kummer. /
Richte mich auf durch dein Wort!

**Halte mich fern vom Weg der Lüge; / begnade mich mit deiner Weisung!
Ich wählte den Weg der Wahrheit; / nach deinen Urteilen hab ich Verlangen.
Ich halte an deinen Vorschriften fest. / Herr, lass mich niemals scheitern!
Ich eile voran auf dem Weg deiner Gebote, / denn mein Herz machst du weit.**

.

## 4.- Lesung

*Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium. Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sofort rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.*

*Matthäus 1, 14-20*

# 5.- Betrachtung

Braucht mich Gott?  von Charles F. Stanley. Lange bevor wir geboren wurden, noch bevor unsere Eltern an uns dachten, hat Gott für uns gute Werke ausgewählt und vorbereitet, die wir erfüllen sollen. Die guten Werke, die er mit uns vorhat, entsprechen dem Plan, den er mit uns hat. An uns liegt es, sie zu entdecken und durchzuführen. Was tust du, um das Potential auszuschöpfen, das Gott dir geschenkt hat? Ein Christ hat nicht das Recht, die Hände in den Schoß zu legen und alle Vorteile einer guten Gesundheit auszunutzen, ohne einen Finger für den Herrn zu bewegen. Ihr seid durch das Blut Christi erlöst worden. Deswegen gehört ihr ihm (1 Petr 1,17-19). Dies gilt für euch wie für alle Christen.
Trotzdem denken viele Christen, dass der Dienst am Herrn optional ist. Doch die Heilige Schrift lehrt uns etwas anderes: « Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat » (Eph 2,10). Unsere körperlichen Eigenschaften, unsere Persönlichkeit, unsere Fähigkeiten und unser Charakter sind uns geschenkt worden, um dieses göttliche Ziel zu erfüllen. Der Herr hat uns in allen Einzelheiten so entworfen, dass wir imstande sind, die Aufgaben zu erfüllen, die er für uns vorgesehen hat.
Vielleicht hat jemand zu euch gesagt, dass ihr nicht viel wert seid oder dass ihr in eurem Leben nie etwas Gescheites tun werdet. Vielleicht habt ihr denjenigen, die das sagten, im Geheimen geglaubt, doch ihr werdet das niemals zugeben. Wisset, dass es in den Augen Gottes nichts Dümmeres gibt; alle haben die Fähigkeit, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Gott glaubt an euch und hat euch mit den notwendigen Eigenschaften und Fähigkeiten ausgestattet, um sein Werk zu lobpreisen. Ihr habt allen Grund, guter Hoffnung zu sein. Eure Vergangenheit zählt nicht, lasst euch nicht entmutigen. Mit Gott hat man immer eine Zukunft..

# 6.- Fürbitten

1. **Herr Jesus Christus, ich habe nichts getan, um den Auftrag zu verdienen, den du mir in der Kirche anvertraut hast. Ich verdanke ihn nur deiner Gnade. Gelobt seist du.**

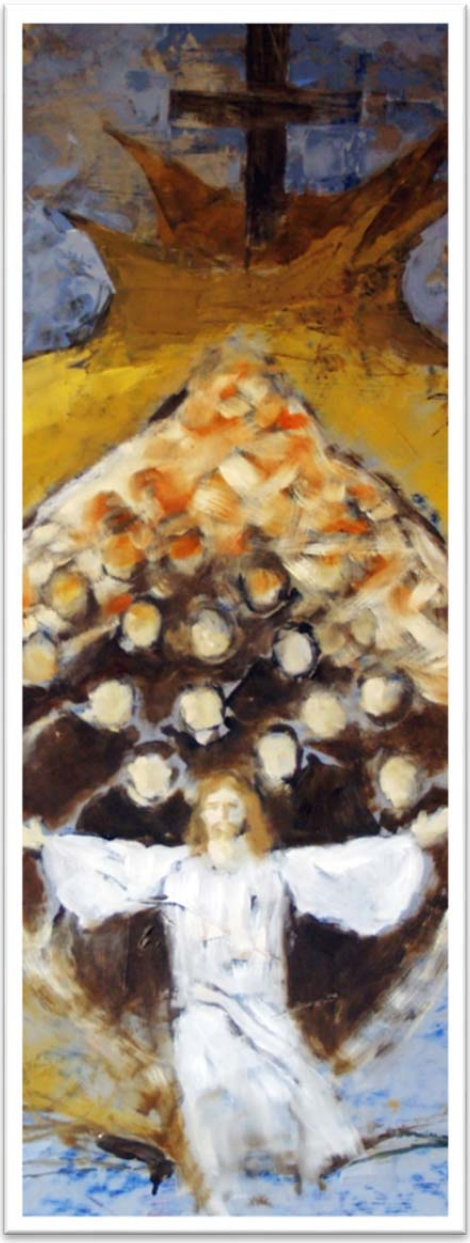
2. **Herr Jesus Christus, ich bin dir dankbar und will an deiner Seite bleiben, um dir mit immer größerer Einsatzbereitschaft und Hingabe zu folgen. Gelobt seist du..**

3. **Herr Jesus Christus, ich will dich so oft wie möglich aufsuchen, um mir bei dir Rat und Hilfe zu holen. Gelobt seist du.**

4. **Die Jungfrau Maria schenke uns die Kraft, uns stets bereitwillig in den Dienst unserer armen und kranken Brüder und Schwestern zu stellen. Amen**

# 7.- Vater Unser

# 8.- Gebet der Hospitalität



## GEBET FÜR BERUFUNGEN

Gott, unser Vater,
in diesem Jahr der Berufung der Hospitalität
kommen wir voll Vertrauen zu dir
und legen in deine gütigen Hände
all unsere Schwierigkeiten, Freuden und Hoffnungen.

Die Liebe, die du in unseren Herzen ausgegossen hast,
mache uns zu wahren Menschen der Hospitalität,
der Gastfreundschaft und der Barmherzigkeit,
die hellhörig für das Leiden ihrer Brüder und Schwestern sind.

Erneuere in uns deine Einladung zur Nachfolge Jesu, deines Sohnes,
und hilf uns verstehen, dass es sich lohnt,
das Leben für das Evangelium im Dienst
an den armen und kranken Brüdern hinzugeben.

Herr, nimm unser Lob und unser Gebet an
und gib jungen Menschen den Mut, nach dem Beispiel Mariens,
der Mutter der Hospitalität, JA zu sagen
und voll Freude in unserer Hospitalfamilie den Dienst zu erfüllen,
zu dem du sie berufst.

Gib, dass wir hochherzig und bereitwillig
auf dein Rufen antworten
und, wie der heilige Johannes von Gott,
für alle Menschen, denen wir begegnen,
Botschafter im Einsatz für Leben, Gesundheit und Hoffnung sind.

Amen.